

**Titel des Films: Europas Demokratie in Gefahr?****Thema der Unterrichtssequenz: Autokratie und Brexit – Populismus und die Krise der EU****Schularten: Gymnasium, FOS/BOS****Fach / Fächergruppe: Sozialkunde****Jahrgangsstufen: Q12****Zeitumfang: 45 min****Fächerübergreifende Bildungsziele: Politische Bildung, Medienbildung/Digitale Bildung**

Sachinformation:

Die Europäische Union befindet sich derzeit in einer politischen und ökonomischen Krise. Ausgelöst wurde diese u. a. durch die Finanz- und Schuldenkrise einiger Mitgliedsstaaten, die aus den Folgen der Finanzkrise nach 2008 sowie aufgrund innerer ökonomischer Schwierigkeiten durch hohe Staatsverschuldung und wirtschaftliche Schwäche entstanden ist. Besonders südliche Länder der EU wie Spanien und Griechenland hatten seither mit hoher Arbeitslosigkeit und dem Zusammenbruch des nationalen Banken- und Finanzwesens zu kämpfen, was nur durch die Hilfe der anderen EU-Staaten gemildert werden konnte. Dennoch erscheint die Lage in diesen Staaten, vor allem in Griechenland, nach wie vor kritisch, Teile der Bevölkerung fühlen sich wahlweise von der EU bevormundet oder von der Politik alleingelassen. Hinzu kommt die steigende Zahl von Flüchtenden, die für diese Staaten eine große Herausforderung darstellt, da sie das Hauptankunftsziel vieler Asylbewerber oder Kriegsflüchtlinge sind.

Die Folgen von wirtschaftlicher Schieflage, Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit und Nahrungsmittelknappheit, wie auch politische Krisen, Autokratien oder Bürgerkriege haben in vielen Ländern Zentralafrikas, wie auch Nordafrikas oder im Nahen und Mittleren Osten Fluchtbewegungen nach Europa ausgelöst. Gerade der Bürgerkrieg in Syrien führte 2014/15 zu einem großen Anstieg der Flüchtlingszahlen und seither zur größten politischen Krise zwischen den Mitgliedsstaaten.

Als Hauptfluchtrouten gelten die Überquerung des Mittelmeers, bei der tausende Menschen bereits gestorben sind, sowie die sogenannte „Balkanroute“, die über die Türkei und die Balkanstaaten führt. Die EU-Staaten, in denen die meisten Flüchtlinge ankommen, beklagen, von der EU und den anderen Mitgliedsstaaten alleingelassen zu werden. Man beruft sich auf die Regelung, nachdem das Ankunftsland auch für die Registrierung und Versorgung zuständig sei (Dublin III-Abkommen). Gerade die erwähnten Krisenstaaten im Süden, wie auch die grundsätzlich ökonomisch schwächeren Staaten im Osten empfinden die Flüchtlinge als eine finanzielle Belastung; eine von der EU gesteuerte Verteilung auf die einzelnen Mitgliedsstaaten funktioniert aufgrund nationaler Vorbehalte jedoch bisher nicht. In vielen EU-Staaten lässt sich als Reaktion darauf beobachten, dass nationalistisch-populistische Politiker und Parteien einen stärkeren Zulauf erleben. Diese gehen auf Stimmenfang, indem sie undifferenziert auf eine finanziell-ökonomische Belastung durch die Flüchtlinge verweisen und zudem Ängste vor Islamisierung und Überfremdung der Gesellschaft schüren, so verunsichern diese Parteien bzw. Politiker die Menschen. Dort wo

diese Politiker und Parteien die politische Macht bereits innehaben, wie beispielsweise in Polen und Ungarn, werden damit auch die Grundfesten der Demokratie untergraben. Im Vereinigten Königreich hat diese Überfremdungsangst den ohnehin schon vorhandenen Euroskeptizismus, der auf vermeintlicher Regulierungswut und finanzieller Belastung durch die Abgabenlast an die EU beruht, noch verstärkt und schließlich zum sogenannten Brexit, dem Austritt der Briten aus der EU, geführt. Auch hier haben populistische Agitatoren bei einem Referendum die öffentliche Stimmung letztlich zugunsten eines Austritts beeinflusst. Der Film aus der Reihe „RESPEKT“ beschäftigt sich mit diesen drei Aspekten: den autokratischen Tendenzen in Osteuropa am Beispiel Polens, dem Brexit und der Schuldenkrise in Griechenland. Dabei werden Hintergründe, Ursachen und Folgen der jeweiligen Phänomene schlaglichtartig untersucht und analysiert sowie den Errungenschaften der EU gegenübergestellt.

Die hier geplante Unterrichtsstunde konzentriert sich dabei auf zwei Aspekte der Krise der EU, nämlich die autokratischen Tendenzen in Polen und den Brexit, die beide auf populistischen Tendenzen fußen. Es sollen dabei Abläufe und Ursachen der beiden Entwicklungen beleuchtet werden, sowie die zentrale Rolle, die Populismus dabei gespielt hat.

Sequenzen Film:

Minute	Inhalt
0:00 – 0:48	Umfrage durch Reporter Rainer Maria Jilg am Münchner Flughafen zum Thema Herkunft und Heimat; Fazit: Europäer-Sein ist keine primäre Identität
0:48 – 2:26	Interview mit dem pro-europäisch eingestellten Schauspieler John Friedmann - Mitglied des ehemaligen Komikerduos <i>Erkan & Stefan</i> ; gesamteuropäische Errungenschaften/Grundprinzipien wie Rechtsstaatlichkeit, (Reise-)Freiheit und Wohlstand werden herausgestellt sowie der seit dem Zweiten Weltkrieg stabile Frieden in Mitteleuropa
2:27 – 3:42	Fortsetzung der Umfrage am Münchner Flughafen zu gegenwärtigen Problemen der EU: Flüchtlingskrise, Wirtschafts- und Finanzkrise, Brexit, autokratische Tendenzen in Polen und Ungarn
3:43 – 8:12	Kurzdarstellung der Entwicklungen in Polen und kritische Analyse durch die deutsch-polnische Juristin Bernadetta Czech-Sailer im Interview, sowie Zitat aus einem Nachrichtenbeitrag von Mirjam Kottmann vom 20.12.2017 über die Justizreform in Polen; Grundaussagen: Aufhebung der Gewaltenteilung in Polen, Verbiegung historischer Wahrheit und Aushebelung demokratischer Grundwerte, neu erwachter Nationalismus und Ablehnung der EU; gleichzeitig populistische Angstmake vor EU-Regulierung und Überfremdung; positive Entwicklungen seit dem EU-Beitritt und Fördergelder werden als Selbstverständlichkeit gesehen, bzw. nicht mehr beachtet.

8:13 – 10:18	Erklär-Grafik: Was ist Populismus? Definition des Begriffs und Beispiele für populistische Argumentationsmuster
10:18 – 18:10	Reporter führt durch Erklärsequenzen zu Hintergründen des Brexit, zum Verlauf der Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs in der EU und liefert Stimmungsbilder von Menschen in München und Manchester zum Brexit; Zitat aus Nachrichten vom 24.6.2016, Interview mit Musikern Paul Daly und Phil Newton, Fotograf Uli Kaufmann, Soziologin Deborah Ralls, Mark Glynn
18:11 - 21:21	Erklär-Grafik zu Argumentationslinien der Brexit-Befürworter mit Zusammenfassung durch Reporter
21:21 – 27:19	Interview mit Taxi-Fahrer Theodoros Kordonidis über Arbeitslosigkeit und Korruption in Griechenland und die Folgen der Schuldenkrise in Griechenland mit Spekulation über die Gründe der Krise; Interview mit Musiker Nikos Papadopoulos und Albert Pöschl über Demokratie und Extremismus, Vertiefender Erklärfilm zur Situation in Griechenland
27:20 – 27:49	Fazit durch Reporter: Die EU befindet sich in der Krise, die Zukunftsaussichten sind unklar

Methodische Überlegungen:

Der Film kann als Basis einer 45-minütigen Unterrichtsstunde dienen. Dabei stehen die konkreten und aktuellen Probleme der EU im Fokus, die im Film beschrieben werden.

Die Lehrkraft kümmert sich dabei im Vorfeld um die Bereitstellung des Arbeitsmaterials und spielt die entsprechenden Sequenzen ab bzw. bereitet die technische Ausstattung und die Sequenzen vor. Mehrheitlich erfolgt die Erarbeitung schülerinnen- und schülerzentriert bzw. videogestützt, die Lehrkraft ist lediglich bei Hinführungs- und Vertiefungsphasen unterstützend tätig.

Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Die Schülerinnen und Schüler schätzen ausgehend vom aktuellen Stand des Integrationsprozesses Perspektiven einer Weiterentwicklung der EU ab.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein an demokratischen Grundwerten orientiertes politisches Urteilsvermögen.
- Um Fakten und eigene Positionen sachgerecht und verständlich adressatenbezogen zu vermitteln und am politisch-gesellschaftlichen Diskurs sowohl im innerschulischen wie öffentlichen Bereich kompetent teilzunehmen, wenden sie selbstständig angemessene Darstellungsweisen (z. B. Präsentations- und

Visualisierungstechniken) an und nutzen unterschiedliche Gesprächsformen (z. B. Debatte, Podiumsdiskussion).

Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
3 min	Hinführung: Aktuelle Probleme der EU, Film: Umfrage am Münchener Flughafen → Themenstellung	Lehrer-Schüler-Gespräch (LSG)	Film 2:27 – 3:42
15 min	Erarbeitung und Sicherung: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten gruppenarbeitsteilig aus den Filmsequenzen die Entwicklungen in Polen (3:43 – 8:12) bzw. im Vereinigten Königreich (10:18 – 21:21), Arbeitsanweisungen der Lehrkraft, ggf. Ergänzung durch zusätzliche Onlinerecherche an getrennten Computerarbeitsplätzen, Sicherung in einer anschaulichen Übersicht	LSG, arbeitsteilige Gruppenarbeit	Filmsequenzen: 3:43 – 8:12, 8:13 – 10:18, 10:18 – 18:10, 18:11 – 21:21 Arbeitsanweisungen als AB/Powerpoint
15 min	Präsentation der Ergebnisse	Vortrag der Schülerinnen und Schüler	PC o.ä. mit Beamer
12 min	Vertiefung: Abspielen des Fazits, Diskussion über die Zukunftsfähigkeit der EU bzw. mögliche Lösungen gegen erstarkenden Populismus	Gespräch der Schülerinnen und Schüler untereinander, bzw. LSG	Film 27:20 – 27:49

Benötigtes Material:

- **Film von ARD-alpha**
„Respekt: Europas Demokratie in Gefahr?“ (Link siehe ganz unten)
- Material: Arbeitsanweisungen
- Mehrere voneinander unabhängige PC-Arbeitsplätze: PC/Laptop/Tablet o.ä. + Beamer

Aufgabe

Arbeitsaufträge:

Gruppe 1: Autokratische Tendenzen in Polen – Populismus und die Krise der EU

1. Stellen Sie die Vorgeschichte Polens in der EU und deren Folgen dar.
2. Erläutern Sie die aktuellen Entwicklungen Polens seit 2015.
3. Zeigen Sie die Gründe für diese Entwicklung auf und erläutern Sie dabei den Begriff „Populismus“

Gruppe 2: „Brexit“, der EU-Austritt des Vereinigten Königreichs – Populismus und die Krise der EU

1. Stellen Sie die Geschichte des Vereinigten Königreichs in der EU bis zur Gegenwart dar.
2. Erläutern Sie die Gründe für den Brexit.
3. Zeigen Sie auf, inwieweit diese Gründe tragfähig erscheinen und erläutern Sie dabei den Begriff „Populismus“.

 Weiterführende Informationen und Links:

<http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/>
<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/279131/polska-first>

 Link zum Film:

ARD-alpha. „Respekt: Europas Demokratie in Gefahr?“

Der Film ist abrufbar über die RESPEKT-Homepage auf BR.de <https://www.br.de/respekt> unter dem Sendungstitel.

Oder direkt über die BR-MEDIATHEK:

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-02062019-europas-demokratie-in-gefahr-av:5c41b1c5b4cdf9001c05ac01>